

PROTOKOLL DER 3. VORSTANDS-SITZUNG DER „ARBEITSGEMEINSCHAFT DER FREUNDKREISE IM DBV“

Ort: Stadtbücherei Frankfurt, Hasengasse 4, Zimmer 3.21

Zeit: Donnerstag, 15.05.2014, 11.00 bis 15.00 Uhr

Teilnehmer: Frau Dagmar Callenius-Meuß, Herr Manfred Flotho, Herr Kurt Idrizovic (Vorsitzender), Herr Dr. Ronald Schneider, Herr Dr. Klaus Ulrich Werner

Entschuldigt: Frau Barbara Schleihagen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Dr. Homilius, Leiterin der Stadtbücherei, die Anwesenden. Sie berichtet über die Situation in Frankfurt: Jede Stadtteilbibliothek hat ihren eigenen Förderkreis. Kaum ein Mitglied ist unter 50 Jahre. Es gibt deutlich Nachwuchsprobleme.

1. Aktueller Bericht des Vorsitzenden und des Koordinators über Aktivitäten seit dem 6. November 2013 (letzte VS-Sitzung in Frankfurt)

Herr Idrizovic: Herr Motzko hatte ein Konzept für die Weiterentwicklung der Dienstleistungsorientierung in der Zentralbibliothek Augsburg erstellt, das vom Freundeskreis gestützt wurde. Dies führte zu Differenzen zwischen Bibliotheksleitung und Freundeskreis, die inzwischen beigelegt werden konnten.

Hier wird ein mögliches Konfliktpotential sichtbar: der Interessenkonflikt zwischen Bibliothek und Freundeskreis. Langfristig ist es daher auch wünschenswert, die „Arbeitsgemeinschaft der Freundeskreise“ vom dbv, der ja die Interessen der Bibliotheken vertritt, organisatorisch abzulösen.

Ein mögliches weiteres Problemfeld: die Zweigstelle einer Zentralbibliothek kann nicht mehr mit hauptamtlichem Personal weitergeführt werden. Der Freundeskreis will die Bibliothek eigenverantwortlich weiterführen. Konsequenz: die Zweigstelle kann nicht mehr Mitglied im dbv sein, weil die Fachlichkeit nicht mehr gewährleistet ist.

Wichtig: Gutes Verhältnis zwischen Bibliothek und Freundkreis.

Wieweit regiert die Bibliotheksleitung in die Arbeit des Freundeskreises hinein?

2. Rückblick und kritisches Resümee: Preisvergabe „Freundeskreis des Jahres 2014“

Die Auswahl des „Freundeskreis des Jahres 2014“ ist korrekt und einvernehmlich zwischen allen Beteiligten verlaufen. Es gab 21 Bewerber und eine Fülle nachahmenswerter Konzepte und innovativer Ideen zur Unterstützung der Bibliotheken.

Der Wettbewerb wird fortgesetzt. Die Finanzierung des Preisgeldes ist gesichert. Herr Dahm konnte zur weiteren Mitarbeit gewonnen werden. Die bewährte Jury – Herr Flotho (zugesagt), Herr Dahm (Kontakt Herr Idrizovic), Frau Krieg (Kontakt Herr Dr. Schneider) – wird um Weiterarbeit gebeten. Die Ausschreibung für 2015 erfolgt im November 2014.

3. Rückblick und kritisches Resümee der Jahrestagung 2014 in Augsburg am Samstag, 29. März 2014

Die Tagung ist insgesamt gut gelaufen. Es gab viele positive Rückmeldungen. Allein Herr Wagener (Rhede) hat sich negativ geäußert und die Tagung verlassen.

Resümee zu den gehaltenen drei Referaten:

Der Vortrag von Frau **Dr. Petra Hauke** „Freundeskreise – Effektive Lobbyarbeit mit starken Partnern“ war sehr konkret und realistisch. Das Zitat „Das Sektglas ist das wichtigste Werkzeug der Lobbyarbeit“ traf auch gut ihren erfrischenden Vortragsstil.

Der Vortrag von Herrn **Guido Jansen**, „Powerful Players and Potent Partners – Freundeskreisarbeit im Ausland“, zeigte die Bedeutung der Freundeskreise in England und machte dabei zugleich deutlich, wie wichtig eine Vernetzung der Freundeskreise ist: Nur so sind sie stark! Die Situation in England macht aber ebenso deutlich, dass ein Bibliotheksgesetz allein auch nicht die Rettung der Bibliotheken garantiert.

Herr Andreas **Mittrowann**/ekz war leider erkrankt. Frau Sibylle **Schirmer**/ekz trug seinen Vortrag „Die Bibliothek der Zukunft“ vor. Er wurde allerdings von den Teilnehmern eher als Referat für Bibliotheken empfunden und traf nicht die Situation der Freundeskreise.

Bedauert wurde von den Teilnehmern weiterhin, dass es nicht genügend Zeit zur Aussprache gab. Gerade kleine Freundeskreise und Freundeskreise im Aufbau sind vor allem an „Best Practice“-Beispielen interessiert.

Konsequenzen für weitere Vorträge auf den Tagungen:

- > näher an den Themen der Freundeskreise
- > Zeit für Diskussion und Austausch.

Praktischer Vorschlag:

Freundeskreise laden sich gegenseitig ein zum Kennenlernen der Arbeit und dem Austausch von Erfahrungen.

4. Neujustierung der Vorstandsarbeit und der Tagungen (s. auch die Mails von Herrn Wagener)?

Auf der nächsten Jahrestagung sollen daher die Themen näher an den Interessen der Teilnehmern ausgerichtet sein und neue Formen der Diskussionsanregung gefunden werden, z. B. das Prinzip „Runder Tisch“ bzw. „Welt-Café“ (ein Moderator pro Tisch und Wechsel alle 12 Minuten).

Aufgreifen einiger plausibler und praktikabler Vorschläge von Herrn Wagner (siehe dazu die Mail von Herrn Dr. Schneider).

Vorschlag von Herrn Dr. Werner, Frau Dr. Hauke (Herausgeberin des „Handbuches Freundeskreise“ aus 2005) anzuregen, mit ihren Studenten und mit Vertretern der Freundeskreise ein Best-Practice-Buch für die Arbeit der Freundeskreise zu erstellen. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung. Die konkreten Überlegungen zu Erstellung und Herausgabe sollen einer der Haupt-TOPs für die nächste Vorstandssitzung sein.

Ausbau der „News“ für die Freundeskreise im dbv. Zur Zeit ist der Zugang zu den News für alle offen, als Anreiz Mitglied in der AG zu werden. Zukünftig haben exklusiv nur Mitglieder Zugang.

Der Vorstand beschließt, keine eigene Website der AG einzurichten, da sich die AG derzeit gut im dbv betreut und vertreten sieht.

Die im Vorstand beschlossene Staffelung der Beiträge für die Freundeskreise soll in der MV in Bremen zur Abstimmung stehen. Herr Dr. Werner klärt in Berlin den Sachstand.

Sind neue Mitglieder der AG aus dem Kreis der derzeit registrierten 440 Freundeskreise dazugekommen? Bei der nächsten VS wird über die Mitglieder-Entwicklung informiert und über weitere Werbemaßnahmen (s. Wagener: direkte Ansprache) diskutiert. Dabei ist immer hervorzuheben und aufzuweisen, was die AG alles macht und welche Vorteile die Mitgliedschaft mit sich bringt.

In diesem Zusammenhang soll ein Flyer zur Selbstdarstellung der AG und zur Mitgliederwerbung erarbeitet werden. Dr. Schneider erstellt einen ersten Entwurf bis zur VS-Sitzung im November. Design und Druck können dann über Herrn Idrizovic erfolgen. Der Flyer enthält auch die aktuellen Mitgliedsbeiträge und ein Anmeldeformular.

5. Vorbereitung der Fortbildung für Freundeskreise mit Meinhard Motzko im Hause der ekz in Reutlingen

Herr Idrizovic rät sich rechtzeitig anzumelden.
Eine weitere inhaltliche Diskussion wird zunächst zurückgestellt und soll in den nächsten Wochen dann über Mail-Verkehr erfolgen.

6. Regionale Treffen von Freundeskreisen in NRW und Bayern

Das geplante Regionaltreffen in **Bayern** ist erst einmal zurückgestellt.

Das erste **Regionaltreffen in NRW** findet am 21.06.2014 in Dortmund statt. Angeschrieben und eingeladen sind 120 Freundeskreise.

Ablauf: Zwei Impulsreferate und Gruppendiskussionen. Die Zielsetzung ist dabei, die Teilnehmer so zu aktivieren, dass sich alle Teilnehmer mit ihren Bedürfnissen einbringen können. Die Gruppendiskussionen stehen unter folgenden Fragestellungen:

- Wie gewinnen wir Politiker, die die Bibliotheken fördern?
- Wie gewinnen wir mehr Mitglieder, z.B. jüngere Menschen?
- Wie gewinnen wir Sponsoren?

7. Aktualisierung und Umsetzung der Vorstands-Agenda

S. unter TOP 4

8. Weitere Termin-Festlegungen

Nächste Vorstandssitzung der „AG Freundeskreise im dbv“:

Donnerstag, 06.11.2014, 12:00 – 16:00 Uhr,
Stadtbücherei Frankfurt, Hasengasse 4

Jahrestagung 2015

Möglicherweise in Hamm

Angedachte Termine: 18.04 oder 25.04. – Präferenz auf 18.04.2015.

Jahrestagung 2016

Möglicherweise in Wolfenbüttel

gez. Dagmar Callenius-Meuß

gesehen: Kurt Idrizovic